

Niederschrift

10. öffentliche Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses

Sitzungstermin:	Mittwoch, 21.02.2024
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr
Sitzungsende:	22:25 Uhr
Ort, Raum:	Klosterberghalle Langenselbold, Schloßpark 7, 63505 Langenselbold, Raum Brüssel

Anwesend

Vorsitz

Jürgen Schonlau

ab 19:07 Uhr ab TOP 3

Mitglied

Stefan Bollé

Monika Duderstadt

Florian Gibbe

Christian Hintz

Cornelia Hofacker

Christopher Höntsch

Christiane Kapp

Vertretung für: Jürgen
Heim

Peter Volk

Johannes Volz

ab 19:17 Uhr ab TOP 3

Schriftführung

Marcus Rosen

Magistrat

Timo Greuel

Manfred Kapp

Benjamin Schaaf

Roger Sievers

Weitere StaVo-Vorsteher und Stellvertreter

Christof Sack

Abwesend

Mitglied

Jürgen Heim

entschuldigt

Magistrat

Thomas Egel

entschuldigt

Ute Rosenberger

entschuldigt

Roland Sahler

entschuldigt

Norbert Schwindt

entschuldigt

Weitere StaVo-Vorsteher und Stellvertreter

Tobias Dillmann

entschuldigt

Werner Fromm

entschuldigt

Axel Häsler

entschuldigt

Bernd Kaltschnee

entschuldigt

Prinz John Philipp von Isenburg

entschuldigt

Gäste:

Frau Sommer, kommiss. AL 10

Herr Lötschert, AL 30

Frau Margraf, AL 60

Herr Hartmann, Stellv. AL 60

Herr Günther, Amt 60

Herr Knapp, Stadtbrandinspektor

Herr Clement, stellv. Stadtbrandinspektor

Folgende Pressevertreter waren zu Beginn der Sitzung anwesend: ./.

Tagesordnung

- | | | |
|---|--------------------------------------|---------|
| 1 | Eröffnung der Sitzung | |
| 2 | Erlass einer Hebesatzsatzung ab 2024 | 23/0199 |
| 3 | Haushalt 2024 | 23/0200 |

Protokoll

Tagesordnung

1 Eröffnung der Sitzung

Die Mitglieder des Haupt- und Finanzausschusses sind durch Einladung vom 12.02.2024 auf Mittwoch, den 21.02.2024, 19.00 Uhr, unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen worden.

Zeit, Ort und Stunde der Sitzung sowie die Tagesordnung sind öffentlich bekannt gemacht.

Die stellv. Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschusses stellt bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung Einwände nicht erhoben werden.

Der Ausschuss ist nach der Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig. Die stellv. Vorsitzende stellt fest, dass zu Beginn der Sitzung sieben Mitglieder anwesend sind.

2 Erlass einer Hebesatzsatzung ab 2024

23/0199

Frau Hofacker ruft den Tagesordnungspunkt 2 zur Beratung auf.

Herr Erster Stadtrat Schaaf erläutert, dass derzeit eine Beratung der Hebesatzsatzung nicht zielführend ist, da Änderungen sich aus Anpassungen am Haushaltsentwurf 2024 (TOP 3) ergeben. Daher wird vorgeschlagen, dass dieser Tagesordnungspunkt zunächst zurückgestellt wird. Hierzu gab es keine Einwendungen.

3 Haushalt 2024

23/0200

Frau Hofacker ruft den Tagesordnungspunkt 3 zur Beratung auf.

Herr Jürgen Schonlau betritt den Sitzungsraum um 19:07 Uhr. Die Anzahl der beschlussfähigen Ausschussmitglieder erhöht sich somit auf 8. Herr Schonlau übernimmt die Sitzungsleitung.

Der Haushalt wird erörtert und die Fragen der Ausschussmitglieder beantwortet. Hierbei wird der eingereichte Fragenkatalog der Freien Wähler vom 13.02.2024 sukzessive beantwortet.

Herr Johannes Volz betritt den Sitzungsraum um 19:17 Uhr. Die Anzahl der beschlussfähigen Ausschussmitglieder erhöht sich somit auf 9.

Bis zur nächsten Ausschusssitzung sind folgende Sachverhalte aufzuklären:

Doppischer Produktplan

- Frage Wann und in welcher Höhe wurde ein Zuschuss des Regionalpark Ballungsraum Rhein Main an die Stadt Langenselbold für die Gründauaue gezahlt?
- Antwort Im Jahr 2009 gab es einen Zuschuss für die Spielgeräte entlang des Wegebaus in Höhe von 68.000,00€ und für die Renaturierung der Gründau eine Summe von 216.000,00€.
- Frage Wieso steigen die Aufwendungen für Gas, über den gesamten Haushalt verteilt, um teilweise mehr als 30 %? Hat sich die Entspannung der Marktlage auf die Kosten der Stadt Langenselbold nicht ausgewirkt?
- Antwort Die Angebotspreise für Gas sind im Rahmen der Energieausschreibung für 2024 + 2025 zwar erheblich gesunken im Vergleich zur Ausschreibung im Jahr 2022. Nichtsdestotrotz liegen die Preise weiterhin auf einem hohen Niveau. Im Vergleich zu den Angeboten aus dem Jahr 2018 lässt sich feststellen, dass die ct/kWh für Gas (Stand September 2023) ungefähr doppelt so hoch waren. Zudem hat der Energiemarkt in den letzten beiden Jahren deutlich gezeigt, dass externe Entwicklungen zu erheblichen Unwägbarkeiten im Energiehandel führen und eine sichere und verlässliche Preisprognose somit nicht möglich ist.
- Frage Auf Seite 74 werden auf dem Sachkonto 50050200 Umsatzerlöse E-Ladesäulen in 2023 und 2024 1.000 € angesetzt. Im Ergebnis 2022 sind jedoch Einnahmen von 9.648,56 € ersichtlich. Wieso weichen die Ansatzwerte vom Ergebnis so stark ab?
- Antwort Im Gesamthaushalt sind an 3 Positionen (Kostenstelle 01011001, 08020103 und 15020102) Ansatzwerte in Höhe von jeweils 1.000 € eingeplant. Die Verbuchung der Einnahmen erfolgte jedoch zentral auf der Kostenstelle 01011001. Hier haben die internen Umbuchungen auf die anderen Kostenstellen noch nicht stattgefunden. Für 2023 ff. wird dies noch korrigiert. In 2023 wurden Einnahmen in Höhe von 8.261,93 € generiert.
- Frage Auf Seite 118 werden in 2024 auf dem Sachkonto 61001000 keine Betriebskosten in Höhe von 8.000 € (Wert aus 2023) geplant? Was ist der Grund?
- Antwort Der Ansatz 61001000 Betriebskosten in Höhe von 8.000,00€ wird nicht mehr benötigt. Alle Betriebskosten laufen über die Kostenstelle FFW-Stützpunkt (02060301). Die Verrechnung der Betriebskosten mit dem DRK erfolgt dann im Zuge der alljährlichen Nebenkostenabrechnung.
- Frage Auf Seite 134 steigen die Personalkosten auf dem Sachkonto 62000000 um ca. 78.000 €. Die Steigerung ist bitte zu erläutern.
- Antwort Die Differenz ergibt sich zum einen aus 0,50 neu geschaffenen Stellenanteilen der EG 9a, sodass die Stelle des Kulturmanagers auf eine ganze Stelle angehoben wird (ca. 38.300 €).
Zum anderen wurde eine Stelle der EG 6 im vergangenen Jahr nicht aus dem Stellenplan gestrichen, daher wurden keine Personalkosten in 2023 berücksichtigt. Die Stelle wurde besetzt und daher fallen Personalkosten in 2024 an.
Hinzukommt die Tarifierhöhung, Stufenaufstiege, Rufbereitschaftszulagen, etc.

Herr Schonlau beantragt eine Sitzungsunterbrechung und unterbricht die Sitzung um 20:00 Uhr. Die Sitzungsunterbrechung endet um 20:10 Uhr.

Frage Auf Seite 224 steigen die Personalkosten auf dem Sachkonto 62000000 um ca. 71.000 €. Die Steigerung ist bitte zu erläutern.

Antwort In der Sitzung wurde durch Frau Sommer erläutert, dass sich die Höhe aus 0,50 neu eingeplanten Stellenanteilen für die Kita-Fachberatung (EG 9c) ergibt sowie einer neu geschaffenen Stelle „Springerin Reinigungskraft“ (EG 3).
Auf weitere Nachfrage von Frau Duderstadt, ob dies die einzigen Gründe für die Höhe seien gab Frau Sommer die Frage zunächst zu Protokoll, dies kann jedoch mit „ja“ beantwortet werden.
Auch hier sind die Tarifierhöhung und Stufenaufstiege zu beachten.

Im Zuge der Haushaltserörterung wird durch Herrn Bürgermeister Greuel folgende Anpassung des Investitionsprogramms eingebracht.

Entgegen der ursprünglichen Planung sollte im Jahr 2024 eine Summe von 20.000 Euro für die Planung zur Errichtung der Leichtbauhalle bereitgestellt werden, während die bauliche Umsetzung mit 150.000 Euro für das Jahr 2025 geplant war.

Aufgrund der aktuellen Dringlichkeit seitens der Feuerwehr, die sich aus verschiedenen Faktoren wie Vandalismus, Witterungseinflüssen, etc. ergibt, wurde vereinbart, die Errichtung der Leichtbauhalle bereits für das Jahr 2024 vorzusehen. Aus diesem Grund beantragt das Fachamt, die Mittel in Höhe von 150.000 Euro, die ursprünglich für das Jahr 2025 vorgesehen waren, auf das Jahr 2024 vorzuziehen.

Der Ansatz auf dem Kostenträger 0206030101 (Feuerwehrstützpunkt), Finanzkonto 84285300 (Anlagen im Bau, sonstige Baumaßnahmen), Maßnahme 6008 (sonstige Baumaßnahmen Feuerwehrstützpunkt) für das Jahr 2024 erhöht sich um 150.000 € auf 210.000 €. Gleichzeitig reduziert sich die Finanzplanung für das Jahr 2025 auf derselben KKK um 150.000 €. Die geplante Kreditaufnahme in den Jahren 2024 und 2025 ist dementsprechend anzupassen.

Die Ausschussmitglieder nehmen die Änderungen im Investitionsprogramm auf den Seiten 418 ff. zur Kenntnis.

Herr Schonlau beantragt eine Sitzungsunterbrechung und unterbricht die Sitzung um 21:02 Uhr. Die Sitzungsunterbrechung endet um 21:12 Uhr.

Im Zuge der Haushaltserörterung wird durch Herrn Bürgermeister Greuel folgende Anpassung des Stellenplans eingebracht.

Der Stellenplan enthielt redaktionelle Unrichtigkeiten, welche mit der Änderung (siehe Anlage) korrigiert werden konnten. Sowohl inhaltlich als auch hinsichtlich der Personalkostenhochrechnung ergibt sich kein Änderungsbedarf.

Die Ausschussmitglieder nehmen die Änderungen im Stellenplan auf den Seiten 435 ff. zur Kenntnis.

Vorsitz:

Schriftführung:

Jürgen Schonlau

Marcus Rosen